

Deutschland.Ostsee.Mecklenburger Bucht, Kennzeichnung des Offshore Windparks Baltic I

aktuell gültig:	ja
Karte(n):	40, 64, 162
Geografische Angabe in:	WGS 84
Frühere BfS:	(T)009/2010, (T)010/2010, (T)157/2010
Geografische Lage:	westlich Plantagenetgrund
Zeit der Ausführung:	ab 01.05.2011
Gültig von:	21.04.2011
Gültig bis (einschl.):	auf Widerruf

Angaben:

Innerhalb des o.g. Bereiches wurde der Offshore Windpark Baltic I in Betrieb genommen.

Um den Windpark herum besteht eine Sicherheitszone von 500 m in der besondere Befahrensvoraussetzungen gelten.

Hierzu wurde gemäß VO KVR von der WSD Nord eine Allgemeinverfügung erlassen.

Innerhalb des Windparks befinden sich 21 Windenergieanlagen (WEA) und eine Umspannungsplattform (USP), die mit den Objektbezeichnungen B0 (für die USP) und B1 bis B21 (entsprechend der Nummer der WEA) bezeichnet sind. Die WEA sind in einer Rohrkonstruktion mit einem Durchmesser in der Wasserlinie von 4,20 m ausgeführt. Die Nabhöhe über Mittelwasser beträgt 67,00 m. Die Blattspitzen des Rotors erreichen eine maximale Höhe von 112,00 m.

Die USP hat eine Ausdehnung von 30,00 x 23,00 m und steht ebenfalls auf einem Rohrfuß und erreicht eine maximale Höhe von 35,00 m bis zur Oberkante der geschlossenen Aufbauten.

Alle Objekte sind zur besseren Erkennbarkeit am Tage bis in eine Höhe von 17,00 m über Mittelwasser mit einem gelben Anstrich versehen. Drei bis vier Tafeln zeigen aus allen Annäherungsrichtungen jeweils die Objektkennzeichnung B0 bis B21 in einer Zeichengröße von 0,60 m. Diese Zeichen sind nachts hinterleuchtet. Zusätzlich wird die Objektbezeichnung am Tage in 1,00 m hohen schwarzen Lettern auf gelben Untergrund oberhalb der Wartungsplattform gezeigt.

Nachts sind alle Objekte mit einer Nahbereichsbeleuchtung gekennzeichnet, mit der jedoch lediglich die Kontur der Anlage bei unmittelbarer Annäherung hervorgehoben wird.

Aus größerer Entfernung wirken gelbe Feuer als Schifffahrtskennzeichnung mit einer Nenntagweite von 5 Seemeilen (5-sm-Feuer), die jeweils in der Peripherie des Windparks nach außen wirken.

Diese 5-sm-Feuer werden an den Objekten der Eckpositionen des Windparks (Signifikant Peripheral Structure – SPS) mit der Kennung

Ubr Y (3) 16 s = 6,5 + (1,5) + 2,5 + (1,5) + 2,5 + (1,5) s betrieben.

An den restlichen Anlagen der Außenkontur werden die 5-sm-Feuer mit der Kennung Blz Y 4s = 1 + (3) s betrieben.

Alle 5-sm-Feuer sind in einer Höhe von 16 m über Mittelwasser angebracht.

Auf dem Dach der Gondeln werden auf allen WEA (Objekte B1 bis B21) in einer Höhe von 72,00 m rundum sichtbare rote Luftfahrtfeuer betrieben

Kennung Blz R (2) 4s = 1 + (0,5) + 1 + (1,5) s

Auf jeder WEA sind zwei dieser Feuer so angeordnet, dass mindestens jeweils ein Feuer unabhängig von der Stellung der Rotorblätter sichtbar ist. Die Nenntagweite der Luftfahrtkennzeichnungen beträgt dadurch 5 bis 6 sm.

Die gelben 5-sm Feuer und die roten Luftfahrtfeuer aller Objekte sind miteinander synchronisiert, so dass der Windpark nachts als zusammengehörende Struktur wahrgenommen werden kann.

Für die Eckpositionen des Windparks werden von einem Sender auf der Umspannplattform virtuell folgende Positionen als OFFSHORE PLATFORM mit der nachfolgenden Textkennung gekennzeichnet

54° 37,9879' N; 012° 41,7172' E – “WIND FARM BALTIC1NE”

54° 36,7689' N; 012° 37,7677' E – “WIND FARM BALTIC1NW”

54° 34,9886' N; 012° 37,7400' E – “WIND FARM BALTIC1SW”

Die im Zuge der Sicherung der Baustelle zur Errichtung des Offshore-Windparks Baltic 1 ausgelegten und mit der BfS (T)009/2010 veröffentlichten Kardinal- und Sondergebietstonnen werden in der 18. Kalenderwoche ersatzlos eingezogen.

Die BfS (T)009/2010, (T)010/2010 und (T)157/2010 sind hiermit aufgehoben.

Aushang bis: 30.06.2011

© ELWIS, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes